

Satzung zur Änderung  
der Diplomprüfungsordnung für den Studiengang  
Regionalwissenschaften Zentral-/Mittelasien mit den Schwerpunkten  
Mongolei, Tibet und Zentralasiatische Turkvölker  
an der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn  
Vom 12. März 2002

Aufgrund des § 2 Abs. 4 und des § 94 Abs. 1 des Gesetzes über die Hochschulen des Landes Nordrhein-Westfalen (Hochschulgesetz - HG) vom 14. März 2000 (GV. NRW S. 190) hat die Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn folgende Satzung erlassen:

### Artikel I

Die Diplomprüfungsordnung für den Studiengang Regionalwissenschaften Zentral-/Mittelasien mit den Schwerpunkten Mongolei, Tibet und Zentralasiatische Turkvölker an der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn vom 9. Juli 1997 (ABl. NRW. 2, S. 705) wird wie folgt geändert:

1. Die Bezeichnung des Studienganges in der Überschrift lautet: "Studiengang Regionalwissenschaften Zentralasien mit den Schwerpunkten Mongolei und Tibet an der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn".
2. Die Bezeichnung "Regionalwissenschaften Zentral-/Mittelasien" wird durchgehend ersetzt durch "Regionalwissenschaften Zentralasien".
3. In § 1 Satz 1 werden die Wörter ",Tibet und Zentralasiatische Turkvölker" ersetzt durch "und Tibet".
4. § 3 Abs. 2 Satz 1:
  - a) "150 Semesterwochenstunden" werden ersetzt durch "132 Semesterwochenstunden",
  - b) "102 Semesterwochenstunden" werden ersetzt durch "84 Semesterwochenstunden".
5. In § 5 Abs. 1 Satz 2:
  - a) "vier Mitgliedern aus der Gruppe der Professorinnen und Professoren" wird ersetzt durch "drei Mitgliedern aus der Gruppe der Professorinnen und Professoren",

- b) "zwei Mitgliedern aus der Gruppe der Studierenden" wird ersetzt durch "einem Mitglied aus der Gruppe der Studierenden".
6. § 9 Abs. 2 Nr. 2.1:
- a) der erste Spiegelstrich wird gestrichen,
  - b) im zweiten Spiegelstrich werden die Wörter "(drei Teilnahmescheine)" gestrichen,
  - c) im dritten Spiegelstrich werden die Wörter "(acht Teilnahmescheine)" gestrichen,
  - d) im vierten Spiegelstrich werden die Wörter "(zwei Teilnahmescheine)" gestrichen,
  - e) eingefügt wird ein neuer Satz 2: "Es sind nach Wahl der Kandidatin oder des Kandidaten zwei Leistungsnachweise und zehn Teilnahmescheine zu erwerben."
7. § 11 Abs. 3:
- Nach dem dritten Spiegelstrich "Soziologie/Ethnologie" wird eingefügt "- Politische Wissenschaft,".
8. § 11 Abs. 4 Satz 1:
- a) das Wort "Wirtschaft," wird gestrichen,
  - b) nach den Wörtern "Politik der Region" wird eingefügt "sowie mongolische und tibetische Völkerkunde".
9. § 17 Abs. 2 Nr. 2.2:
- a) das Wort "Wirtschaft," wird gestrichen,
  - b) nach den Wörtern "Politik der Region" wird eingefügt "sowie mongolische und tibetische Völkerkunde".
10. § 18 Abs. 2 Satz 2:
- a) "B Wirtschaft," wird gestrichen.
  - b) die Buchstaben "C, D, E" werden Buchstaben "B,C, D",
  - c) nach den Wörtern "der Region" wird als neuer Buchstabe E eingefügt: "E mongolische und tibetische Völkerkunde."
11. Die Anlage "Zu §§ 11 und 15 Diplom-Vorprüfung" wird wie folgt geändert:
- a) Nach Satz 3 wird als Satz 4 eingefügt: "Für jede mit mindestens ausreichend (4,0) benotete Prüfung wird ein (1) Kreditpunkt erworben.
  - b) Die Sätze 4 bis 8 werden Sätze 5 bis 9.
  - c) In Satz 6 wird nach "VWL" und nach "BWL" das Wort "mindestens" eingefügt.
  - d) In Satz 7 wird "den Sätzen 1 bis 4" ersetzt durch "den Sätzen 1 bis 5".
  - e) In Satz 8 wird das Wort "bestanden" gestrichen.

## Artikel II

- (1) Diese Änderungssatzung findet auf alle Studierenden Anwendung, die ab Sommersemester 2002 erstmalig für den Studiengang Regionalwissenschaften Zentralasien mit den Schwerpunkten Mongolei und Tibet an der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn eingeschrieben werden.
- (2) Studierende, die bereits bis einschließlich Wintersemester 2001/2002 für den Studiengang Regionalwissenschaften Zentral-/Mittelasien mit den Schwerpunkten Mongolei, Tibet und Zentralasiatische Turkvölker an der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn eingeschrieben wurden, und nicht die Wahlmöglichkeit nach Absatz 3 in Anspruch nehmen, legen die Diplom-Vorprüfung nach der im Wintersemester 2001/2002 geltenden Prüfungsordnung vom 9. Juli 1997 (ABl. NRW. 2, S. 705) ab, sofern sie die Zulassung zur Diplom-Vorprüfung innerhalb von vier Jahren nach Inkrafttreten dieser Änderungssatzung beantragen.
- (3) Studierende, die vor Inkrafttreten dieser Änderungssatzung für den Studiengang eingeschrieben waren, können die Anwendung dieser Änderungssatzung schriftlich beim Prüfungsausschuß beantragen. Der Antrag ist unwiderruflich.
- (4) Wiederholungsprüfungen sind nach der Fassung der Prüfungsordnung abzulegen, nach der die Erstprüfung abgelegt wurde.

## Artikel III

Diese Satzung tritt am Tag nach ihrer Veröffentlichung in Kraft. Sie wird in den Amtlichen Bekanntmachungen der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn - Verkündungsblatt - veröffentlicht.

Ausgefertigt aufgrund der Beschlüsse des Fakultätsrates der Philosophischen Fakultät vom 19. Dezember 2001, des Senats der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn vom 22. Januar 2002 sowie der Entschliebung des Rektorats vom 5. Februar 2002.

Bonn, den 12. März 2002

Klaus Borchard  
Der Rektor  
der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn  
Universitätsprofessor Dr. Klaus Borchard